

Spritzenhaus, schlichter Bau mit Walmdach, dessen eine Seite auf schlichten Bügen als Schutz für den Schneepflug 115 cm vorgekragt ist. In der Mauer eine schlichte, 50 : 47 cm messende Sandsteinplatte, bez.:

Gott schütze dieses Spritzenhaus / Für Feuers Wuth Jahr ein / Jahr aus, /
Welches erbauet / ist von der Gemeinde alhier / zu Weyda im Monat Ju- /
. . . s im Jahre Christi / 1803.

Weißig (am Raschütz).

Dorf, 10,5 km nordöstlich von Großenhain.

Das Forsthaus (Fig. 519 bis 523). Einfacher, aber reizvoller Bau von 7 Achsen Front, mit zwei Obergeschossen, die durch ein mit Dach-

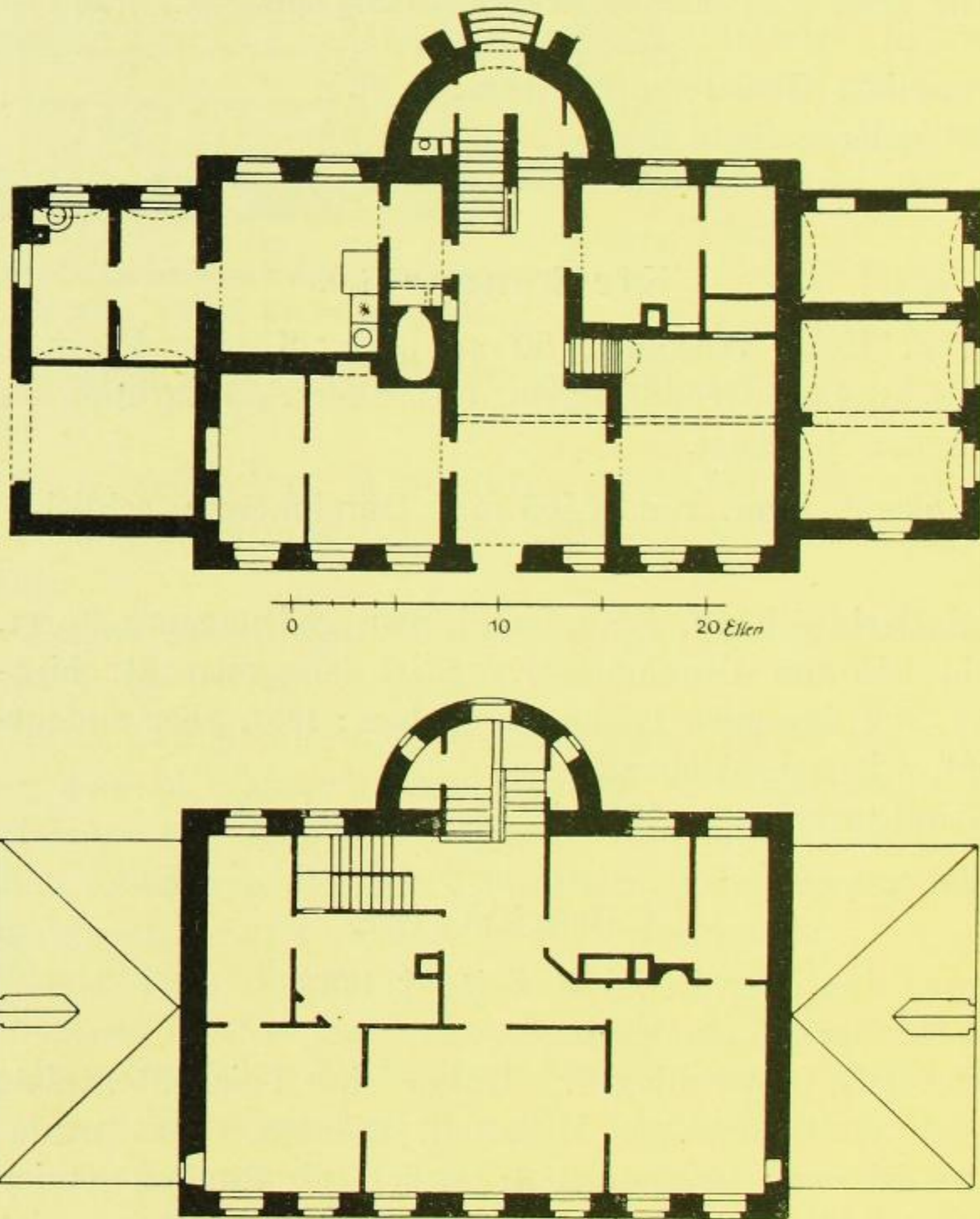


Fig. 519 u. 520. Weißig, Forsthaus, Grundriß des Erd- und Obergeschosses.

ziegeln abgedecktes Gesims getrennt sind, und Walmdach. Seitlich im Erdgeschoß je ein späterer Anbau mit Walmdach. Die drei Mittelfenster der Obergeschosse sind durch Stichbögen hervorgehoben; über denen des obersten Stockes ist das Hauptgesims im Bogen herumgeführt. Ein kleiner geviertförmiger verschiefelter Dachreiter trägt eine Wetterfahne mit der